



L I O N - F E U C H T W A N G E R - G Y M N A S I U M

# Herzlich Willkommen



Info-Abend für die Eltern der  
zukünftigen 5. Klassen

---

E R F O L G D U R C H V I E L F A L T



L I O N - F E U C H T W A N G E R - G Y M N A S I U M

# Info-Abend für die Eltern der zukünftigen 5. Klassen

Moderation des Abends:  
OStD Wolfgang Fladerer





Vielen Dank  
für Ihre  
Rücksicht



# Agenda I

- Begrüßung und Tanz
- Tutorenprogramm (Frau Scholz)
- Begrüßung durch den Elternbeirat (Herr Sorcik)
- Der Übertritt an das Gymnasium  
(Herr Fladerer / Frau Splittgerber)
- Informationen über das LFG  
(Herr Fladerer)
- Pädagogische Arbeit in der Unterstufe (Frau Splittgerber, Frau Krötz)



## Agenda II

- Beratungsteam  
(Herr Fladerer)
- Unser Schulprofil (Herr Fladerer)
- Beantwortung von Fragen allgemeinen  
Interesses durch die Schulleitung
- Möglichkeit zu individuellen Gesprächen mit  
Schulleitung und der Unterstufenbetreuung



# Hinweis

Die Präsentation zu diesem Vortrag finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage des LFG

[www.lfg.musin.de](http://www.lfg.musin.de)



# Tutorenprogramm

Die Tutoren stellen sich vor





# Tutorenprogramm

- Betreuung der Fünftklässler am 1. Schultag und an weiteren Terminen (z.B. Wandertag, Schullandheim)
  - Gestaltung von Tutorienstunden mit verschiedenen, individuellen Aktivitäten (Kennenlernspiele, Weihnachtsfeier,...)
  - Ausflüge mit der Klasse (z.B. Bowling)
- Stärken der Klassengemeinschaft und Vermitteln von **Freude** im Schulalltag



# Begrüßung durch den Elternbeirat

Herr Daniel Sorcik





# Einschreibung

einheitlich an allen

- städtischen,
- staatlichen und
- staatlich anerkannten Gymnasien in München



# Einschreibung

Genauere Informationen zur Einschreibung (wann/wie/wo) können Sie den tagesaktuellen Informationen auf unserer Homepage entnehmen.



# Grundsätzliches zur Einschreibung

- einzureichen sind:
  - Übertrittszeugnis im Original
  - Geburtsurkunde
  - evtl. Sorgerechtsbescheid
  - **Impfpass mit Nachweis der Masern- Schutzimpfung**
  - evtl. Passfoto für MVG
- Bitte beachten Sie:



# Einschreibung

- Dort einschreiben, wo die Aufnahme gewünscht ist.
- Über die Zahl der am LFG einzurichtenden Eingangsklassen entscheidet das Referat für Bildung und Sport Fachabteilung Gymnasien in Abstimmung mit den Ministerialbeauftragten auf der Grundlage der stadtweiten Einschreibergebnisse und der räumlichen Gegebenheiten
- Bei der Einschreibung: zwei alternative Schule nennen (keine Garantie)



# Einschreibung

- Eventueller Probeunterricht findet i.d.R. dort statt, wo eingeschrieben wurde
- Weder mit der Einschreibung noch mit dem erfolgreichen Probeunterricht ist ein Anspruch auf Aufnahme an einem bestimmten Gymnasium bzw. in einer bestimmten Ausbildungsrichtung verbunden.



# Einschreibung

- Die im Probeunterricht erfolgreichen Schülerinnen und Schüler sind den gemäß Übertrittszeugnis „geeigneten“ Schülerinnen und Schülern gleichgestellt.
- Wenn mehr Bewerber als Plätze vorhanden sind, gilt: Koordination eines zumutbaren Ausgleichs durch die Schulleitungen der örtlich nahe liegenden Gymnasien.
- Auswahlverfahren: Entfernung Wohnort/ Schule (Luftlinie)  
- bei gleicher Entfernung Los
- Kein Anspruch auf eine bestimmte Ausbildungsrichtung bzw. Sprachenfolge oder sonstiges spezifisch städtisches Angebot
- Geschwisterkinder haben Bonus
- Frühzeitige Information (nach Einschreibung bzw. Probeunterricht)



# Übertrittsvoraussetzungen

## 4. Klasse Grundschule -> Gymnasium



# Übertrittsvoraussetzungen

- Von der 4. Klasse einer staatlich anerkannten Grundschule: Notendurchschnitt Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachkunde mindestens 2,33
- Werden die Schnittvorgaben nicht erfüllt:  
Probeunterricht
- Von der 4. Klasse einer staatlich genehmigten Grundschule wie z.B. Montessori-Schule grundsätzlich Probeunterricht



# Übertritt (5. Klasse MS/RS)

- Von der 5. Klasse staatlich anerkannter Haupt-/Mittelschulen:  
Notendurchschnitt Deutsch und Mathematik mindestens 2,00  
(Jahreszeugnis)
- Von der 5. Klasse staatlich anerkannter Realschulen:  
Notendurchschnitt Deutsch und Mathematik mindestens 2,50  
(Jahreszeugnis)
- **Achtung: Voranmeldung am Tag der Einschreibung am Gymnasium**
- **Endgültige Anmeldung in den ersten drei Tagen der Sommerferien  
mit dem Original des Jahreszeugnisses (auch für Kinder, die den  
notwendigen Schnitt erst mit dem Jahreszeugnis erreicht haben)**



# Übertritt

*„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ Hermann Hesse*

- Der Übertritt an das Gymnasium eröffnet neue Perspektiven, Furcht vor dem Scheitern kann lähmen, Versagen an der neuen Schule ist mit Selbstzweifeln und psychischen Belastungen verbunden.
- Diese Ängste sind eher bei den Eltern als bei den Kindern anzutreffen, bei den Kindern ist die Vorfreude deutlich höher als die Besorgnis.
- Übertritt ist eine positive Herausforderung für die Kinder, also bitte nicht von Elternseite mit Angst und Stress verbinden.
- Übertrittsdruck entsteht durch fixe Erwartungshaltungen der Elternseite.
- Die perfekte Eignungsprognose gibt es nicht.



# Probeunterricht

Termin: **Dienstag, 26.05., Mittwoch, 27.05. und  
Donnerstag, 28.05.2020**

- Inhalt:
  - Deutsch und Mathematik schriftlich
  - Probeunterrichtsstunden
  
- Ergebnis: Mitteilung telefonisch noch am letzten Prüfungstag



# Probeunterricht

- Für Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5 an staatlich genehmigten Haupt-/Mittel- und Realschulen (z.B. Waldorfschulen, Montessorischulen) erfolgt ein eigener Probeunterricht (evtl. schulübergreifend)
- Anmeldung am Tag der Einschreibung am Gymnasium der Wahl



L I O N - F E U C H T W A N G E R - G Y M N A S I U M

# Eignungskriterien für das gymnasiale Kind

## Lehrplan+ für das Gymnasium in Bayern

Start: Schuljahr 17/18

Schülerinnen und Schüler am Gymnasium (S. 2/3)



# Eignungskriterien für das gymnasiale Kind

- Leistungsstand (Noten)
- Begabung
- breites Interesse
- Leistungsbereitschaft
- Leistungsvermögen
- Fähigkeit, Kompetenzen aufzubauen



# Eignungskriterien für das gymnasiale Kind

- geistig besonders beweglich und fantasievoll
- lernen gern, schnell und zielstrebig
- verfügen über ein gutes Gedächtnis
- bereit, sich ausdauernd und unter verschiedenen Blickwinkeln mit Denk- und Gestaltungsaufgaben auseinanderzusetzen
- fähig zur Abstraktion, zu analytischen und vernetzten Denken
- fähig zur eigenständigen Problemlösung
- fähig zur zielgerichteten Zusammenarbeit in der Gruppe



L I O N - F E U C H T W A N G E R - G Y M N A S I U M

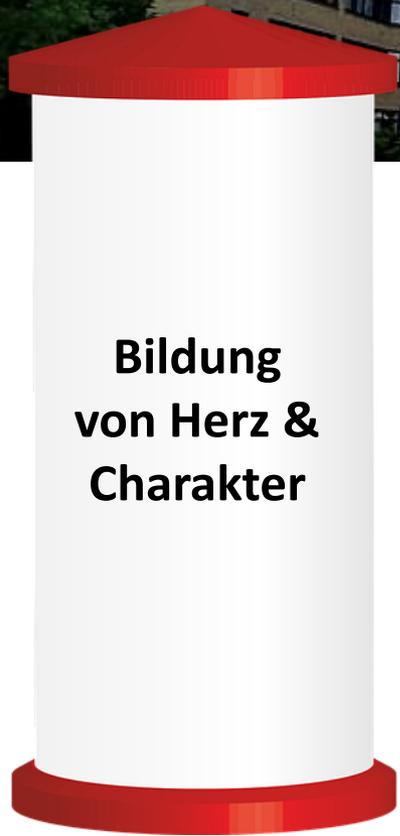


---

E R F O L G D U R C H V I E L F A L T



L I O N - F E U C H T W A N G E R - G Y M N A S I U M



**Bildung  
von Herz &  
Charakter**



**Soziale  
Bildungs-  
gerechtigkeit**



**Freude  
am Lehren  
und Lernen**

E R F O L G D U R C H V I E L F A L T



# Information über das LFG

Naturwissenschaftlich-Technologisches  
Gymnasium (EF/EL)



# Naturwissenschaftlich- technologisches Gymnasium

11./12./13.	Spätbeginnende Fremdsprache Französisch (anstatt Latein, verbindl. Wahlpflichtfach)	
8./9./10.	Verstärkter Unterricht in Informatik, Physik und Chemie	
6./7.	2. Fremdsprache Latein	2. Fremdsprache Französisch
5.	1. Fremdsprache Englisch	
	NTG	



# Städtisches Lion- Feuchtwanger-Gymnasium

- Anzahl der Lehrkräfte: 81
- Anzahl der Schüler/innen: 784
  - davon in der Oberstufe 171
- Anzahl der Klassen: 23
- Durchschnittliche Klassenstärken
  - 5. – 7. Klassenstufe 29,3
  - weiblich 165
  - männlich 187



# Unterrichtszeiten

1.Std 8:00 - 8:45

2.Std 8.45 - 9:30

**1.Pause: 9:30-9:50**

3.Std 9:50 - 10:35

4.Std 10:35 - 11:20

**2.Pause: 11.20-11.35**

5.Std 11:35 - 12:20

6.Std 12:20 - 13:05

**Mittagspause: 13.05-13.30**

7. Std 13:30 - 14.15

8. Std 14.15 - 15.00

9. Std. 15:00 - 15:45



# Stundentafel für die 5. und 6. Klasse (Stand: 15.02.18)

Fach	5. Klasse	6. Klasse
Religion / Ethik	2	2
Deutsch	5	4
Englisch	5	4
Französisch/Latein	-	4
Mathematik	4	4
Natur und Technik	3	3
Geographie	2	-
Geschichte	-	2
Kunst	2	2
Musik	2	2
Sport	4	3
Intensivierung	1 + 2	2 + 1
Skill	1	1
<b>UPZ am LFG</b>	<b>33</b>	<b>34</b>



# Förderunterricht

- Besondere Förderung aller Kinder
- Klassenteilung in Deutsch  
in der 5. und 7. Jahrgangsstufe
- „Deutsch als Zweitsprache“ im Grünen Band
- „Schule für alle“ in Kooperation mit der  
Universität
- Individuelle Förderangebote in weiteren  
Kernfächern (ab 8. Klasse)



# Teilgebundener Ganztag

Vorgabe des Referats für Bildung und Sport: Die kommunalen weiterführenden Schulen bieten den teilgebundenen oder den gebundenen Ganztag an.

Umsetzung am LFG: teilgebundener Ganztag, d.h. zwei verpflichtende Nachmittage bis 15.45 Uhr

Konkret für die 5. Klassen:

- Dienstag und Donnerstag, 14:15 – 15:45 Uhr
- dabei Dienstag oder Donnerstag: Schwimmen oder Sport



# Stundenplan 5. Klasse

## Stundenplan G9 - 5. Klassen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht
2	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht
	Pause (Mensa, Kiosk, Pausenbrot)				
3	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht
4	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht
11.20-11.35	Pause (Mensa, Kiosk, Pausenbrot)				
5 11.35-12.20	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht
6 12.20-13.05	Übungsstunden (D/DaZ/M/E, Freiarbeitsräume) - Skill – Lernbegleitgespräche <b>Offene Sporthalle für Alle</b>				Gelbes Band
13.05-13.30	Pause (Mensa, Kiosk, Pausenbrot)				
7 13.30-14.15	Mittagspause (Kreativaktivität, Ruheraum, Mensa, Pausenhof, Pausenhalle usw.)				Gelbes Band
8	Profistunden/FörderU	Pflichtunterricht	Profistunden/FörderU	Dienstag oder Donnerstag Schwimmen	
9	Nachmittagsangebot	Pflichtunterricht	Nachmittagsangebot		

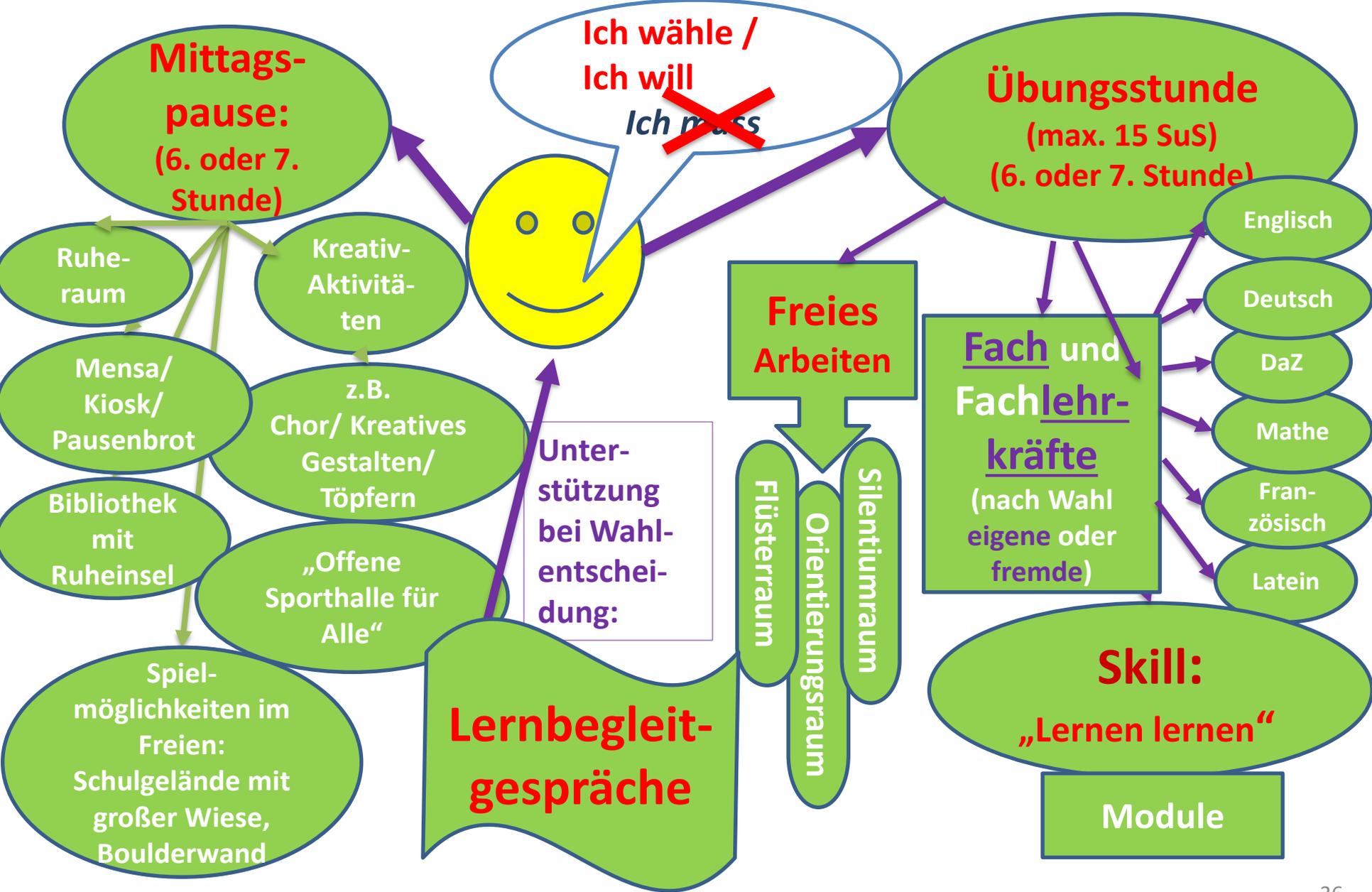
„Grünes Band“ = Wahl der Pause in der 6. oder 7. Stunde

„Gelbes Band“ = offenes Ganztagsangebot



# Wahlmöglichkeiten im grünen Band (6./7. Stunde)

- Welches Konzept steht dahinter?
- Was können die Kinder wählen?
- Wie funktioniert es?





# Lernbegleitgespräche

- **Lernbegleiter:** Lehrkräfte der Klasse
  - systemisch – lösungsorientierte Gesprächsausbildung
  - unterstützen die Kinder beim Finden einer Lösung
- regelmäßige 10 – 15 minütige **Gespräche:**
- Reflexion
  - wie geht es mir?
  - wo läuft es gut?
  - wo brauche ich Unterstützung?
- **vertraulich**



# Skill-Module: „Lernen lernen“

## Lern – und Arbeitsorganisation

Zum Beispiel

- Organisation: Grüner Band Fuchs
- Zeitplanung
- Prüfungen vorbereiten
- hilfreicher Umgang mit Fehlern

## Arbeitstechniken / Lernstrategien

Zum Beispiel

- Lerntyp - Bestimmung
- Merktechniken (Vokabeln, Lernstoff)
- Umgang mit Texten
- Umgang mit Diagrammen

## Hilfe zur Selbsthilfe

Zum Beispiel

- richtige Ernährung
- Motivation
- Konzentration
- ruhig bleiben
- Computer und Smartphone



# Das Gelbe Band

Verbindlich gewählt für ein Jahr

Montag und Mittwoch

8. Stunde Lernzeit

9. Stunde  
Musische, sportliche  
und kreative  
Angebote im Wechsel

**Das Gelbe  
Band-**  
wählbare  
Nachmittagskurse  
(Mo. & Mi. bis  
15.45 Uhr, Freitag  
bis 14.15 Uhr )

Freitag

6. Stunde: Schach,  
Betreuung oder  
Mensa

6. und 7. Stunde  
Bollywood



# Beispielstundenplan 5. Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
...	Pause				
5	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht	Pflichtunterricht
6	Übungsstunden - Skill – Lernbegleitgespräche				<b>Schach</b>
	Pause / Mensa			Pause / Mensa	
7	Mittagspause			Mittagspause	
8	<b>Lernzeit</b>	Pflichtunterricht		Dienstag oder Donnerstag Schwimmen	
9	<b>Sportspiel/Kreatives Gestalten</b>	Pflichtunterricht			

„Grünes Band“ = Wahl der Pause in der 6. oder 7. Stunde

„Gelbes Band“ = offenes Ganztagsangebot



## „Lernzeit“ im Gelben Band

- montags und mittwochs in der 8. Stunde
- Zeit zum Üben und Vertiefen
- Betreuung von Lehrkräften in Kleingruppen (bis max. 15 Schüler/innen)
- Lehrkräfte geben Hilfen zur Selbsthilfe
- Teilnahme an einem 6-wöchigem „Vokabeltraining“ zum Einüben der Lerntechnik



# Vorteile des Gelben Bandes

- individuelle Wahl der zusätzlichen Nachmittage Montag / Mittwoch
- garantierte Betreuung bis 15.45 Uhr
- Mischung aus kostenlosen Angeboten: Lernzeit und sportliche, musische und kreative Angebote
- Großteil der Aufgaben bestenfalls erledigt
- bisherige Hobbies (Vereine) weiter möglich
- frühe Wahl betreuter Nachmittage (bei Einschreibung im Mai) erleichtert häusliche Planung



# Pädagogische Arbeit in der Unterstufe

- Regelmäßige Treffen der Lehrerteams
  - optimaler Informationsaustausch
- Ausarbeitung von Konzepten, gemeinsamen Methoden, Aktivitäten und Projekten zur gemeinsamen und individuellen Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler
- Schullandheimaufenthalt zu Beginn der 5. Klasse



# Pädagogische Arbeit in der Unterstufe

- intensive Elternarbeit
  - zwei Klassenelternabende in der 5. Klasse
  - ein Klassenelternabend in der 6. Klasse
  - Themenelternabende
  - Möglichkeit zu Einzelgesprächen
  - Elterninformation zu Mitarbeit und Verhalten



# Pädagogische Arbeit in der Unterstufe

- Einführung in unser gymnasiales Schulkonzept (zu Schuljahresbeginn in der 5. Klasse)
- Spezielle Trainings im Klassenverband:
  - Sozialkompetenz/Klassengemeinschaft
  - Medienkompetenz
  - Körper- und Rollenidentität (ab 6. Klasse)
- Klassenrat
- Tutoren
- Streitschlichter



# Beratungsteam

- Unterstützungsangebote für Schülerinnen, Schüler und Eltern:
  - Stufenbetreuungen
  - Schulpsychologen
  - Schulsozialarbeiter
  - Schüler- und Lerncoaches
  - Beratungslehrkraft
  - Mädchenbeauftragte/Jungenbeauftragter



# Schüler- und Lerncoaching

- 4 systemisch-konstruktivistisch ausgebildete Lerncoaches
- Gespräche zu zweit
- vertraulich
- ermöglichen Veränderungen

**Ziele: Selbstverantwortung und Selbstmanagement**

- Potentiale und Möglichkeiten entdecken und in der Schule nutzen





# Schüler- und Lerncoaching

- für alle Jahrgangsstufen
- Verbesserung des Lernprozesses (Lernorganisation, Lernstrategien und Zeitmanagement)
- Lösen von Lern- und Angstblockaden (Mentaltraining)
- Konzentrationsstrategien
- Stärkung der Motivation
- Ressourcenarbeit





# Unser Profil: Worauf legen wir Wert?

- Erziehung auf der Grundlage der Grundrechte
- Weltoffenheit, Toleranz und Kritikfähigkeit
- soziales Verantwortungsbewusstsein
- Erziehung zu Lern- und Teamkompetenz
- Fähigkeit zum selbstverantwortlichen Lernen
- Besondere Förderung von musischen und künstlerischen Fähigkeiten
- Besondere Förderung des Sports



# Von der Theorie zur Praxis

Beispiel: soziales Verantwortungsbewusstsein

## Regeln zum Umgang miteinander

Ich verhalte mich allen gegenüber höflich, das bedeutet:

Ich grüße,  
ich sage bitte und danke,  
ich biete Hilfe an.

Ich trage aktiv dazu bei, dass sich jede\*r in unserer Schule wohlfühlt.

Ich verletze niemanden durch Worte, Gesten und Taten. Ein klares „Nein“ heißt „Stopp“!

Ich störe niemanden bei der Arbeit und beim Lernen.



**Leidest Du unter ständigen  
Stress durch deine  
Mitschüler\*innen? Fühlst Du  
Dich eingeschüchtert oder unter  
Druck gesetzt?**



Wir möchten, dass sich alle auf dem LFG wohlfühlen und freuen uns von Dir zu hören!

**Dein Anti Mobbing Support Team**



# Wir helfen dir!

Wir sind ein großes, offiziell ausgebildetes Schüler-Lehrer-Team. Fühlst Du Dich gemobbt? Sprich uns an oder wirf einen Anmeldezettel aus dem Sekretariat in den Briefkasten vor dem Zimmer 106. Du kannst ihn auch in das Fach von Herrn Kowalk im Lehrerzimmer legen lassen.

Wir benötigen folgende Angaben von Dir:

- deine Klassenstufe
- eine Kontaktmöglichkeit über Telefon oder E-Mail
- Deinen Wunsch für die Zusammensetzung deines Betreuungsteams (nur weiblich, nur männlich, gemischt, egal)

Dann melden wir uns bei Dir!





# Sportförderung

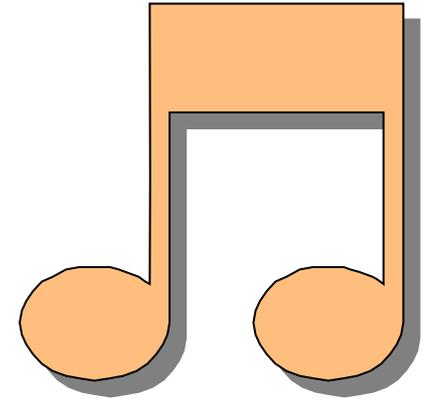


- Offene Turnhalle für alle (5. – 8. Klassen)
- Wintersportlager (7. Klassen)
- Wintersporttag (10. Klassen)
- Schwimmunterricht in 5./6. und 9. Klassen
- Tanzgruppe Bollywood
- Bundesjugendspiele Leichtathletik
- Teilnahme an Wettkämpfen (schulintern und –extern)



# Musische und künstlerische Förderung

- Wahlangebote wie Chor, Orchester, Band, Instrumentalunterricht
- Theatergruppe
- „Museumstag“
- Töpferkurse
- Kurse Gestalterisches Arbeiten (Mode, Möbel)





# Zukunft Informatik

- Robotik Wahlkurse
- Programmierkurse
- Software AG
- Informatikkurse in der Oberstufe
- Teilnahme an Wettbewerben (national/international)





# Werteerziehung

- Schulkonzept
- Tutorenausbildung ( ab 8. Klasse)
- Klassenräte
- Schulfahrten
- Erziehungskonzept in Zusammenarbeit mit dem EB
- Schulsanitätsdienst



# Weltoffenheit / Teamkompetenz

- 5. Klassen : Schullandheim
- 7. Klassen : Wintersportlager
- 10. Klassen: Berlin-Fahrt
- Oberstufe : Studienfahrt zu Beginn Q 12
- SCHÜLERAUSTAUSCH für ausgewählte Schüler/innen der 8./9./10. Klassen
  - mit Frankreich, Polen und Finnland





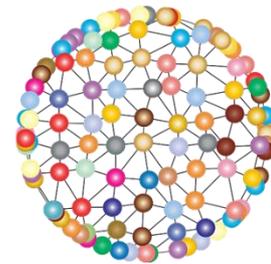
# Das Schulprogramm im Internet

Homepage des LFG

[www.lfg.musin.de](http://www.lfg.musin.de)



# Fragen



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Quellen der Bilder:

[www.pixabay.de](http://www.pixabay.de)

[www.pexels.com](http://www.pexels.com)